

Gedanken zum Sommer

Impuls für Montag, 13. Juli 2026



Bild: Pixabay

«Die ganze Welt ist ein Kloster für den, der Gott im Herzen trägt.»

zugeschrieben Franz von Assisi

Ein Pilgerweg, ein Spaziergang im Grünen,
ein stiller Blick in den Himmel – manchmal braucht es
gar keine Mauern, keine Glocken und keine Rituale.

Franz von Assisi erkannte Gott nicht nur im Gebet,
sondern im Wind, in der Sonne in jedem Wesen,
das ihm begegnete.

Für ihn war die Welt selbst ein heiliger Ort, weil er mit offenem Herzen darin unterwegs war.

Vielleicht ist der Sommer auch für uns eine Einladung,
diesen Blick zu üben:

Nicht zur zu gehen, sondern zu spüren.

Nicht nur zu sehen, sondern berühren zu lassen.

Nicht nur zu glauben, sondern zu vertrauen,
dass Gott längst da ist – draussen, mitten im Leben.

Ein Stein am Weg, das Lachen eines Kindes, das Spiel von Licht und Schatten – all das kann Liturgie
werden, wenn das Herz still wird.

So wird der Sommer zu einem Gebet.

Und er Alltag zu einem Ort der Begegnung.

(aus Rita Rosen)